



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/8

Oberstufenschule Weiningen

OBERSTUFEN
SCHULGEMEINDE
WEININGEN 



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2021/22

Weiningen, Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Aufstockung Stellenprozente und Projekt Partizipation	3
3	Statistik	5
3.1	Übersicht der Leistungen	5
3.2	Beratung und Intervention	5
3.2.1	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	5
3.2.2	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	6
3.2.3	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	6
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe.....	6
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik.....	7
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	7
3.3	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	8

1 Einleitung

Rückblickend auf das Schuljahr 2021/22 kann in diesem Jahresbericht wieder von positiven Veränderungen berichtet werden. Dank grossem Engagement des Schulpflegepräsidenten, der Leiterin Regionale Angebote des Amts für Jugend und Berufsberatung (AJB), der Leiterin Regionalleitung Schulsozialarbeit, der Schulsozialarbeiterin, der Schulverwaltung, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium gelangte in sehr kurzer Zeit ein Antrag an die Kreisgemeinde (umfassend die Gemeinden Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil adL), die der Aufstockung der Stellenprozente der Schulsozialarbeit (SSA) zugestimmt hat.

Weiter nennenswert ist, dass die Oberstufenschule Weiningen einen enormen Zuwachs an Schüler*innen erlebt, die durch Zuzug in die Gemeinden oder durch grosse Klassen in den Primarschulen an die Schule kommen. Dies hat zur Folge, dass das Lehrerkollegium stetig wächst. Durch die neuen Lehrpersonen, Heilpädagogen und Zivildienstleistenden weht immer wieder ein frischer Wind an der Oberstufenschule Weiningen.

Im Mai 2020 hat die Zuständigkeit für die SSA von der Schulpflege zum AJB gewechselt. Dies hat sich gemäss verschiedenster Aussagen sehr bewährt. Die SSA wird nach wie vor von Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrpersonen rege und freiwillig genutzt. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung ist zu einem verlässlichen, professionellen und guten Gefüge zusammengewachsen.

Die Projekt- und Präventionsarbeit der SSA ist leider auch im letzten Jahr zu kurz gekommen. Umso mehr freue ich mich darauf, dass ich im August 2022 Verstärkung eines zusätzlichen SSA an der Oberstufenschule erhalten habe.

2 Aufstockung Stellenprozente und Projekt Partizipation

Die Auslastung der SSA ist weiter enorm angestiegen, so dass ich vorwiegend mit Einzel- und Gruppenberatungen beschäftigt war. Aufgrund der grossen Nachfrage konnte ich die Arbeit mit meiner 80%-Anstellung kaum zufriedenstellend erledigen. Zu kurz kamen daher leider auch die Klasseninterventionen, Sozialtrainings und Präventionsarbeit. Diese sind Teil des SSA-Konzeptes der Oberstufenschule Weiningen. So wurde im November 2021 zur Entlastung aller ein Antrag auf Aufstockung um 60 Stellenprozente an die Gemeindeversammlung gestellt.

Folgende Argumente konnten ins Feld geführt werden: Mit einer zweiten SSA ist immer jemand vor Ort. Wünschenswert war zudem, einen SSA an der Schule zu haben, denn es konnte beobachtet werden, dass mehr Mädchen zu einer weiblichen SSA kommen als Jungs. Mit einer weiteren SSA kann man zudem der steigenden Schüler*innenzahl und den immer höheren Anforderungen, wie sie nach der Corona-Zeit bei den Jugendlichen spürbar wurden, besser gerecht werden.

An der Kreisgemeindeversammlung im November 2021 sprach sich der Schulpflegepräsident Michel Meier klar für die Erhöhung der Stellenprozente aus. Heidi Wüest, Leiterin Regionale Angebote beim AJB, zeigte Zahlen und Kosten der verschiedenen Aufstockungsvarianten auf. Ich, als aktuelle SSA, erzählte von den Erlebnissen und Belastungen aus dem Arbeitsalltag. Die in den Gemeinden wohnhaften Lehrpersonen berichteten ebenfalls, dass die SSA oft ausgebucht ist und erklärten, wie wertvoll ihre Arbeit für die Schüler*innen und Lehrpersonen ist.

Der Antrag wurde von den Stimmberechtigten erfreulicherweise mit grosser Mehrheit angenommen. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich und ich freue mich, dass zum Schuljahr 2022/23 ein männlicher SSA an der Oberstufenschule Weiningen gestartet ist.

Projekt PartiZHipation

Nennenswert ist zudem die Teilnahme der SSA am Projekt PartiZHipation – gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten – von Okaj Zürich, der kantonalen Kinder- und Jugendförderung und der Gemeinde Weiningen.

Zur Vision: „...Projekt will die kantonale Kinder- und Jugendförderung Okaj Zürich erreichen, dass die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene thematisiert und die dazugehörigen Strukturen überprüft und bewertet werden. Gemeinsam werden Umsetzungsansätze ausprobiert und sinnvolle Strukturen, Strukturanpassungen und Angebote realisiert. Die Vision des Projekts PartiZHipation sind Zürcher Gemeinden, in denen sich alle Kinder und Jugendlichen ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend einbringen können. Dadurch entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft, welche sich politisch und gesellschaftlich interessieren und engagieren. Dazu braucht es ein direktes Lebensumfeld, in welchem Kinder und Jugendliche möglichst an allen ihre Lebenswelt betreffenden Bereichen beteiligt sind und ihre Ideen entwickeln und umsetzen können.“

(Siehe PartiZHipation Fact Sheet [PartiZHipation](#))

Die Begleitgruppe Partizipation besteht aus verschiedenen Personen aus der Gemeinde (Gemeinderät*innen/Schulpfleger*innen/Elternvertreter*innen) sowie den SSA der Ober- und Unterstufe der Schulen Weiningen als Schnittstelle zu den Kindern und Jugendlichen.

Die beiden SSA der Primar- und Oberstufe erstellten mit dem Projektleiter Christoph Vecko ein Informationsvideo für die Schüler*innen ab der 4. Klasse. Die SSA der Primarschule besuchte mit Christoph Vecko die 1. Klassen und Kindergärten. Ab der 3. Klasse wurde ein Online-Fragebogen zur Datenerhebung verwendet. Dies mit dem Ziel, das Projekt in der Gemeinde vorzustellen und gleichzeitig auf den Mitwirkungsanlass aufmerksam zu machen.

Der Mitwirkungsanlass fand im Frühjahr 2022 mit der SSA und der Gemeinde im Saal der Schule statt und war von Kindern ab der 3. Klasse bis zu jungen Erwachsenen sehr gut besucht. Es wurden Wünsche, Visionen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gesammelt und gemeinsam ausgetauscht. Anhand der gesammelten Ideen erstellte die Projektgruppe einen Aktionsplan mit Massnahmen, der aufzeigt, in welchen Bereichen die Gemeinde eine Veränderung für die Kinder und Jugendlichen anstreben will.

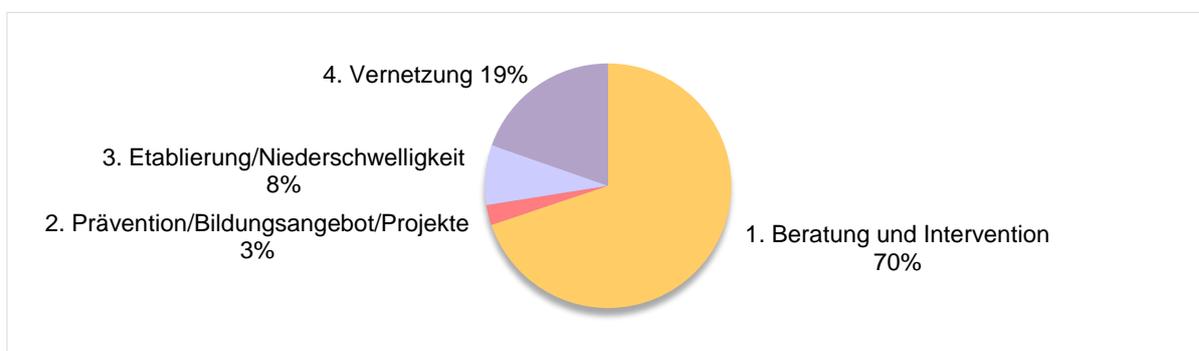
Bereits umgesetzt wurde das Instagram-Profil „winige_jung“, das von einer Schülerin und einem ehemaligen Schüler der Oberstufenschule Weiningen betreut wird – dies mit der Idee, die Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Jugendlichen zu fördern. Weiter gibt es bald eine Jugendkommission mit Vertreter*innen aus der Gemeinde und von Jugendlichen, die sich für die Anliegen der Jugend einsetzen.

3 Statistik

Auf das Schuljahr 2021/22 wurde ein neues Fallerfassungstool eingeführt. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist nicht aussagekräftig, daher wird in diesem Jahresbericht darauf verzichtet.

3.1 Übersicht der Leistungen

Die Leistungen der SSA werden in vier Bereiche eingeteilt: Beratung und Intervention, Prävention/Bildungsangebote/Projekte, Etablierung Niederschwelligkeit und Vernetzung. Die ersten beiden Bereiche sind selbsterklärend. Die Etablierung/Niederschwelligkeit beinhaltet alle Handlungen, die den Bekanntheitsgrad der SSA erhöhen und es den Schüler*innen einfacher macht, sich bei der SSA zu melden. Dasselbe gilt für die Lehrpersonen. Dies kann beispielsweise sein: Sich auf dem Pausenplatz, in den Gängen, in den Mittagspausen aufzuhalten oder an verschiedenen Anlässen und Projekttagen mitzuwirken. Weiter nimmt die Vernetzung mit Fachpersonen und -stellen sowohl in den Gemeinden als auch im Bezirk einen sehr wichtigen Teil ein.

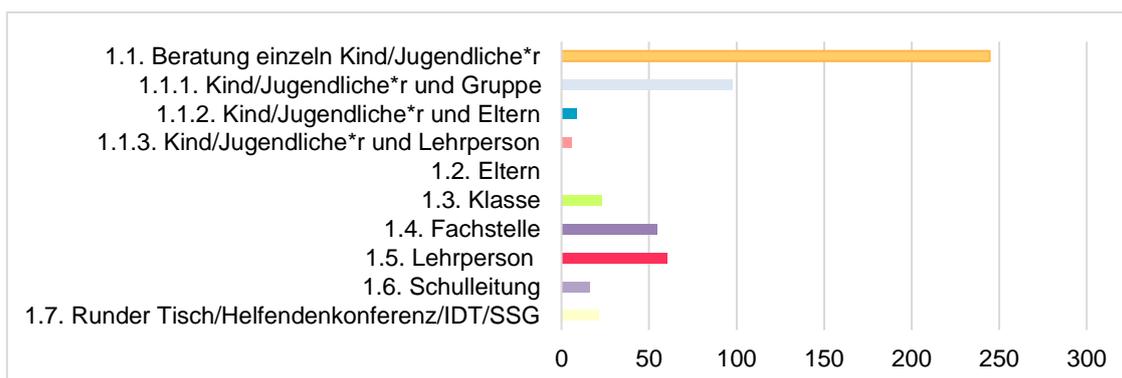


3.2 Beratung und Intervention

Unter Beratung und Intervention sind alle Beratungen und Einsätze der SS aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, Interventionen für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind.

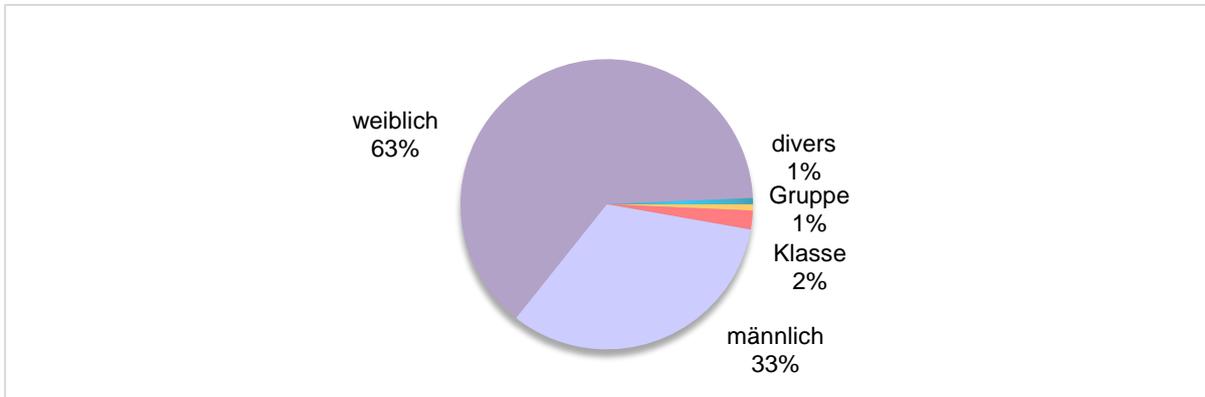
3.2.1 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

Im folgenden Diagramm wird abgebildet, mit welchen Leistungsgruppen die SSA im Schuljahr 2021/22 zusammengearbeitet hat. Dass beim Punkt 1.2. nichts angezeigt wird, ist ein Fehler, denn im Alltag hatte ich immer wieder Elternkontakte. Ich schätze diese waren im selben Umfang wie Punkt 1.4 (ca. 55 Beratungen oder Kontakte).



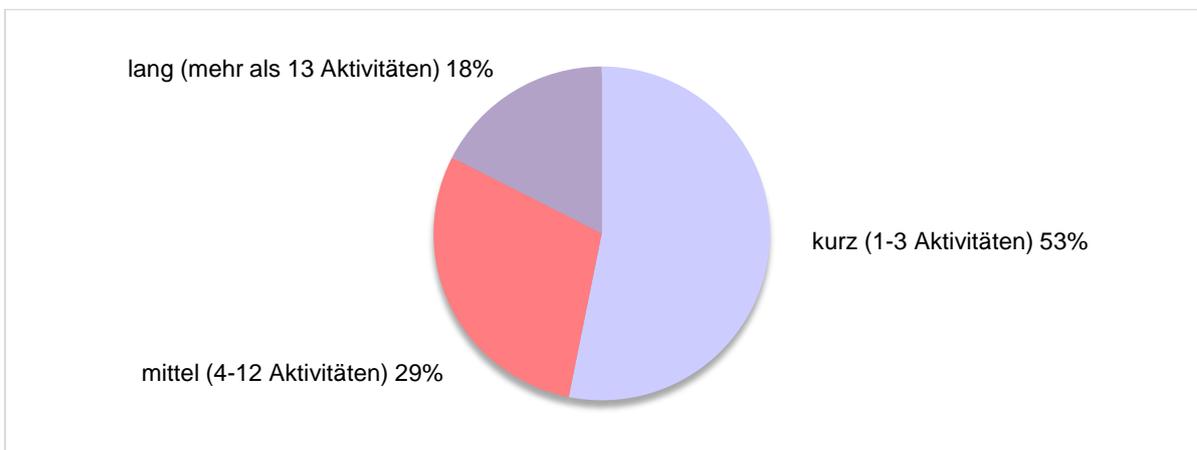
3.2.2 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Nachfolgendes Diagramm zeigt auf, wie viele Mädchen, Jungen oder Gruppen in die Beratung gekommen sind. Divers bedeutet im abgebildeten Fall auch Gruppe.



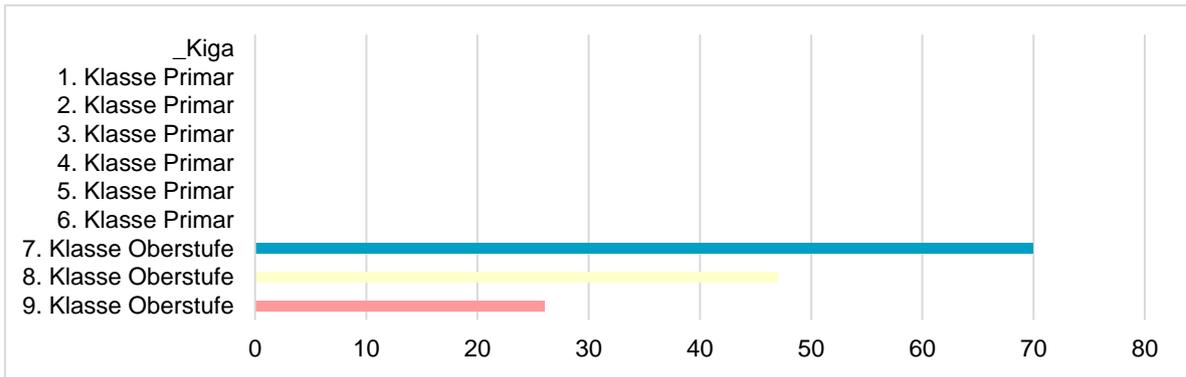
3.2.3 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

Meistens werden pro Fall ca. drei Beratungen durchgeführt. In der Regel konnte das Thema in dieser Zeit gelöst oder die Situation entspannt werden. Oft kamen Schüler*innen durch das Jahr hindurch erneut mit demselben oder mit einem neuen Thema, dann werden sie aber als neuer Fall erfasst. Manchmal sind bis zu 12 Beratungen oder mehr über mehrere Monate hinweg nötig. Dabei handelt es sich im seltenen Fall um mehr als einen Termin wöchentlich.



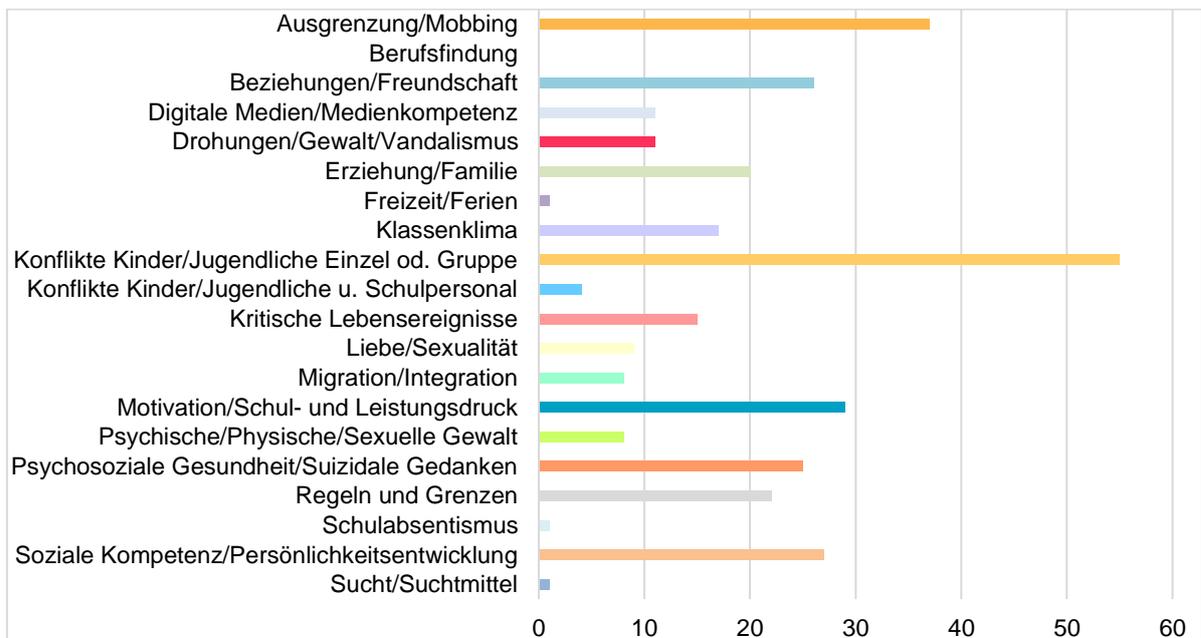
3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

Interessanterweise wurde die SSA im Schuljahr 2021/22 am häufigsten von Schüler*innen der 1. Sek besucht. Ein Grund dafür könnte sein, dass das Thema Übergang an die Oberstufe beschäftigte (viel Neues; neue Abläufe; die Grösse der Schule; Leistung und Anforderungen; alte und neue Freundschaften; soziale Konstellationen, die wieder aufeinandertrafen). Ein weiterer möglicher Grund ist, dass die Schüler*innen seit sie in der 5. Klasse waren, den Massnahmen rund um die Pandemie ausgeliefert waren. Sie erlebten Schulschliessungen und immer wieder belastende Situationen im Alltag, in der Schule oder im Privaten. Nachweislich belastete es die Jugendlichen stärker als damals gedacht. Wenn dazu noch eine grosse Veränderung kommt, wie der Übertritt an die Oberstufe, kann das oft auf vielen Ebenen destabilisierend wirken.



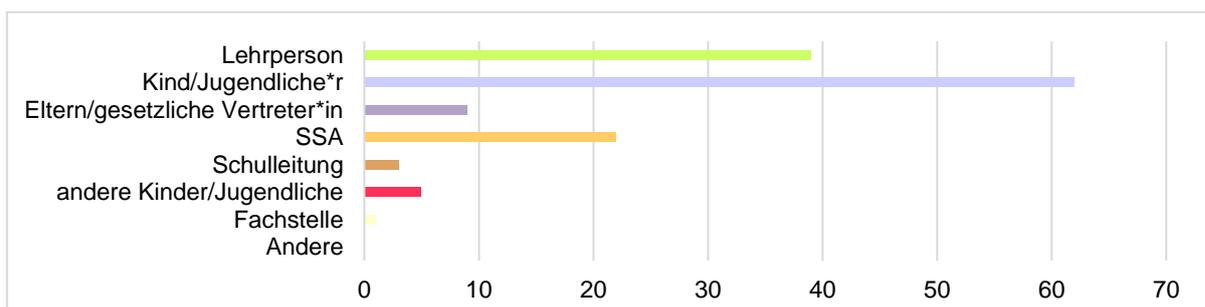
3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Dieses Diagramm zeigt die wichtigsten Themen in der Erstberatung auf. Diese konnten sich im Verlauf des Gesprächs oder in nachfolgenden Terminen verändern, wodurch Mehrfachnennungen möglich sind.



3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

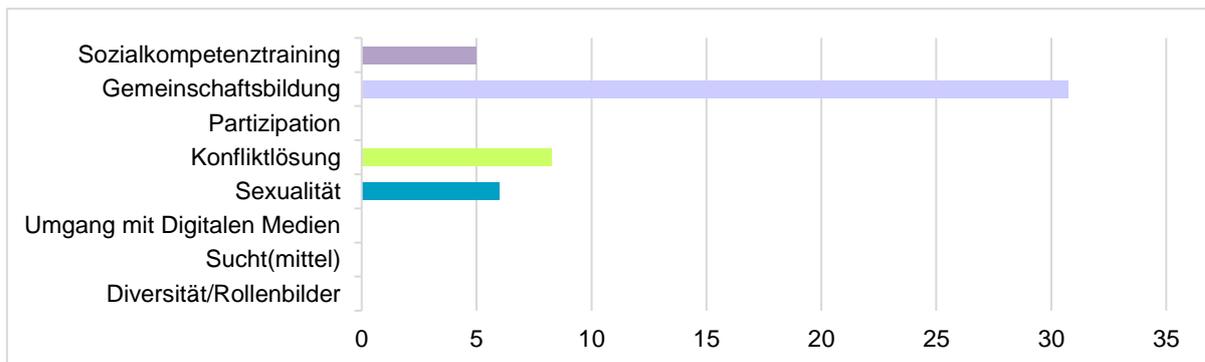
Die SSA ist proaktiv auf Schüler*innen zugegangen. Zudem hat ihr die SSA der Primarschule mitgeteilt, welche Schüler*innen sie beim Übertritt kontaktieren sollte.



3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche) oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben. Leider bin ich im Schuljahr 2021/22 aufgrund fehlender Ressourcen nicht zu grossen Einsätzen in Bezug auf Prävention, Projekte und Bildungsangebote gekommen. Mein Fokus war stark in der Einzel- oder Gruppenberatung.

Themen wie Sozialkompetenztraining und Konfliktlösung habe ich in verschiedenen Klasseninterventionen abgedeckt. Da wurde ich für Interventionslektionen von den Klassenlehrpersonen eingeladen oder ich besuchte gemeinsam mit der Lehrperson den Klassenrat, um Themen, vor allem Konfliktlösungen, zu besprechen. Im Rahmen von Bildungsangeboten unterstützte ich die Lehrpersonen beratend und mit Material für ihren Thementag „Sexualität“. Der grosse Wert bei der Gemeinschaftsbildung kommt daher, dass ich Anfang des Schuljahres in jeder 1. Sekundarklasse eine Lektion zum Thema „SSA-Kennenlernen, Erhebung des Befindens in der Klasse und Klassenklima“ gemacht und danach jeder Klasse eine anonyme Auswertung präsentiert habe. Dies findet so jedes Jahr in der 1. Sek statt.



An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Oberstufenschule Weiningen für ihr Vertrauen in meine Arbeit, dem wertschätzenden Umgang mit mir, der Möglichkeit, dass die Schüler*innen während der Unterrichtszeit einen Termin bei mir vereinbaren dürfen, der Offenheit meiner Interventionen und Ideen gegenüber und dem respektvollen Umgang damit, dass ich aufgrund meiner Schweigepflicht oft nicht alles sagen kann.

Die Mitarbeitenden der Oberstufenschule Weiningen unternehmen alles, um den Jugendlichen eine gute Schulzeit zu ermöglichen, und haben oft eine hohe Belastung, vor allem wenn die Klassengrössen zunehmen und die Gesellschaft immer höhere Anforderungen an alle stellt. Nur gemeinsam kann ein gutes Klima für alle ermöglicht werden.

Für die Zukunft wünsche ich uns, dass wir weiterhin auch immer wieder Interesse füreinander zeigen, eine gute Prise Humor und Gelassenheit leben sowie die Neugierde beibehalten, damit wir uns mutig neuen pädagogischen Konzepten stellen können.

Franziska Schenker
Schulsozialarbeiterin Oberstufenschule Weiningen